

Laudatio zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Heimatvereins „Goldene Mark (Untereichsfeld)“ e.V. an Helmut Mecke



Mit der Ehrenmitgliedschaft des Heimatvereins „Goldene Mark (Untereichsfeld) e.V.“ wird Helmut Mecke für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für die Heimarbeit im Eichsfeld ausgezeichnet.

[Helmut Mecke](#) wurde am 4. September 1945 in Duderstadt als fünftes Kind der Eheleute Karl und Maria Mecke geb. Genau im Stammhaus der Familie Mecke – seit 1831 – in Duderstadt, Jüdenstraße 25 geboren.

Nach Vollendung der 10. Klasse des Duderstädter Gymnasiums machte er von 1962 bis 1965 im elterlichen Betrieb eine Ausbildung als Schriftsetzer. Parallel dazu besuchte er im Rahmen von Abendkursen die Berufsaufbauschule in Duderstadt in der Fachrichtung Technik.

Im Anschluss an seine Ausbildung bis zu seinem Wehrdienst in Lüneburg (von 1966 bis 1968) war Helmut Mecke in zwei größeren Druckereien in Hannover und Göttingen zwecks Aneignung zusätzlicher beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten tätig.

Nach diesen „Gesellenjahren“ wurde er 1968 zunächst technischer Leiter der Buchdruckerei Aloys Mecke, um bereits zwei Jahre später im Jahr 1970 zusammen mit seinem Vater die Firma „Mecke Druck und Verlag“ zu gründen und das Familienunternehmen in die dritte Generation zu überführen.

Ab diesen Zeitpunkt wurde nicht nur die Betriebsfläche kontinuierlich erweitert, sondern auch stetig die Technisierung, Modernisierung und Digitalisierung des Unternehmens vorangetrieben. In Spitzenzeiten wurden bis zu 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Jahr 2010, nach 40-jähriger Betriebsführung bzw. Selbstständigkeit übergab Helmut Mecke die Firma an seinen Sohn Nils. Dort ist er auch heute noch als Verlagsleiter in Teilzeit tätig.

Den Fußstapfen seines Großvaters und Vaters folgend, engagierte sich auch Helmut Mecke ehrenamtlich sehr intensiv im Heimatverein „Goldene Mark“ (Untereichsfeld) e. V., war dort von 1978 bis 1981 stellv. Schriftführer, von 1981 bis 2018 2. Vorsitzender.

Im geteilten Eichsfeld aufgewachsen und hier nahezu fortwährend lebend, war für Helmut Mecke die Grenzöffnung 1989 bzw. der „Fall der Mauer“ sowohl beruflich als auch ehrenamtlich ein ganz besonderes Ereignis bzw. eine Zeitenwende.

So fühlte er sich spätestens ab diesem Zeitpunkt gegenüber dem Obereichsfeld verpflichtet, analog zur erfolgreichen Praxis seines Großvaters, Aloys Mecke, wieder mit der Herausgabe von Eichsfeldliteratur zu beginnen.

Im Jahr 1990 unterstützte und begleitete unser Heimatverein die Arbeitsgemeinschaft zur Neugründung des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH) in Heiligenstadt. Dazu wurde Helmut Mecke berufen und infolgedessen ein Jahr später auch dortiges Gründungsmitglied. Darüber hinaus ist er später im Vorstand dieses Vereins bis heute tätig.

Unseren Heimatverein führte er ab 2003 in das digitale Zeitalter. Seitdem „füllt“ Helmut Mecke mit viel Idealismus und nicht geringfügigem Zeitaufwand die Vereinshomepage heimat-goldene-mark.de mit Inhalten und Informationen über die Veranstaltungen unseres Vereins.

Untrennbar von seinen ehrenamtlichen Vereinsaktivitäten sind seine Verdienste um den Druck, die Produktion, das Verlegen oder die Herausgabe von Eichsfeldliteratur. So hat Helmut Mecke, angetrieben von seiner Heimatverbundenheit und seinem Idealismus, in den vergangenen 50 Jahren etwa 700 Titel herausgebracht; davon allein 214 „Eichsfeldtitel“ mit ISBN und ca. 100 Titel ohne ISBN sowie 52 Titel als E-Book. Das bedeutet letztendlich, dass etwa die Hälfte seiner Produktionen einen Eichsfeldbezug hat.

In diesem Zusammenhang sind besonders zu erwähnen:

- ab 1984 Druck der „Eichsfelder Heimatstimmen“ und von 2003 bis 2021 Herausgeber der „Eichsfelder Heimatzeitschrift (EHZ)“
- 1991 die Herausgabe des ersten Eichsfeldbildbandes „Schönes Eichsfeld“
- 1993 der Reprint „Politische Geschichte des Eichsfeldes“ von Johann Wolf
- ab 1993 Mitinitiator und noch heutiger „Begleiter“ der Herausgabe des alljährlich erscheinenden „Eichsfeld-Jahrbuchs“ durch die beiden großen Eichsfelder Heimatvereine
- 1994 als Reprint „Städte im Obereichsfeld“ von Johann Wolf (Heiligenstadt, Dingelstädt, Worbis)
- im Jahr 1995 der Reprint „Die Wüstungen des Eichsfeldes“ von Levin Freiherr von Wintzingeroda-Knorr
- 1996 „Die Wirtschaftsgeschichte des Eichsfeldes“ von Karl Paul Haendly
- 1997 der Reprint „Das Urkundenbuch des Eichsfeldes“ von Aloys Schmidt
- 2005 und 2011 „Die Kirchen des Eichsfeldes – Kirchen- und Kunstführer“
- 2008 „Burg Hanstein – Zur 700-jährigen Geschichte einer eichsfeldischen Grenzfest“
- 2012 „Die Herzen sind einander zugewandt“ – Papst Benedikt XVI. im Eichsfeld
- im Jahr 2015 der umfangreichste Titel mit der zweibändigen, 1960 Seiten umfassenden „Eichsfeldischen Bibliographie“ von Dr. Günther Wiegand
- noch zahlreiche weitere Buchtitel mehr

Aus dieser beispielhaft exemplarischen Auflistung muss ein Produkt, was untrennbar mit Helmut Mecke verbunden ist, besonders hervorgehoben werden. Es ist die „Eichsfelder Heimatzeitschrift (EHZ)“, ehemals „Eichsfelder Heimatstimmen“, die monatlich erschien, mehr als 400 Ausgaben mit ca. 13.000 Seiten umfasste und im Jahr 2021 eingestellt wurde. Für heimatkundlich Interessierte war die EHZ das Standardwerk und Organ der heimatkundlichen Berichterstattung schlechthin und für Helmut Mecke ein Lebenswerk; 37 Jahre als Drucker, davon 28 Jahre als Verleger und 18 Jahre als Herausgeber.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch, dass insbesondere die Herausgabe der Reprints zur Eichsfeldgeschichte ohne Eigenfinanzierung durch Helmut Mecke oder mit Hilfe von Subskriptionen nicht möglich gewesen wäre. Aber nicht nur deshalb und für seine künftigen Vorhaben, wie zum Beispiel die Digitalisierung der von ihm publizierten Eichsfeldliteratur, sei ihm gedankt!

Schließlich hat Helmut Mecke, seiner Heimatverbundenheit und Passion folgend, durch seinen vielfältigen beruflichen und ehrenamtlichen Einsatz ganz wesentlich zur Förderung der Heimatliteratur und der Eichsfelder Regionalgeschichte beigetragen und damit bleibende Verdienste erworben. Für seine verdienstvollen Leistungen verleiht ihm der Heimatverein „Goldene Mark (Untereichsfeld)“ e.V. die Ehrenmitgliedschaft.

So ist die Eichsfelder Heimatliteratur der letzten fünf Jahrzehnte nahezu untrennbar mit Helmut Mecke verbunden. Wir sagen herzlichen Dank.

Duderstadt, den 11. Oktober 2021

Gerold Wucherpfennig

Vorsitzender des Heimatvereins

Goldene Mark (Untereichsfeld) e.V.